

Tod eines Schülers

Beitrag von „sisterA“ vom 4. September 2004 23:34

Hallo,

ich habe die situation am eigenen Leib erfahren als meine Mutter starb und ich in die 7 Klasse ging!

Meine klasse stand unter schock - und meine Lehrerin hat es damals verstanden mir - die ich nach einem Tag Auszeit unbedingt wieder in die Schule wollte - durch den normalen Alltag - Halt und Sicherheit zu geben!

wir haben damals in der klasse drüber gesprochen - ich durfte erzählen und ich hab auch geweint und danach haben wir ganz normal weiter gemacht! Viel hab ich in dem Jahr nicht geschafft - häufig hab ich leere Blätter abgegeben und wurde dennoch versetzt.

Meine Lehrerin hat damals viel Zeit mit mir verbracht -nach regulärer Schulzeit in der schule! wir saßen da und haben geredet- sie hatte 2 kleine kinder damals und hat sich dennoch diese Zeit genommen (aus heutiger Sicht doppelt bemerkenswert)

ich war und bin ihr heute noch sehr dankbar! Der kontakt ist im übrigen nie ganz abgebrochen - ich hab meine Unipraktika in ihrerc klasse gemacht und gelegentlich besuchen wir die gleichen Fortbildungen (völlig komisch)

ich glaube auch in deiner Situation kann man eben nicht planen - sondern muss aus dem bauch heraus handeln!

liebe Grüße

Isa